

Philosophisches Café

Josef Tillmann, PhD

tillmann@mome.hu

Philosophisches Café ist ein öffentliches Diskussionsforum, wobei die *Öffentlichkeit* in diesem Fall nur die am Kurs teilnehmende Studenten umfasst. Die Ursprünge dieser Diskussionsform lassen sich schon in der griechischen Antike ausmachen, wo der Marktplatz, die Agora das Zentrum des kulturellen Lebens und auch der Platz für Diskussionen und Debatten war.

In unserem Café-Philo versuchen wir Fragen der Kunst, Design, Ethik, etcetera zu diskutieren, meistens anhand von Filme – im Rahmen einer kritischen Auseinandersetzung, die zu einem tieferen Reflexion und Verständnis der eigenen Überzeugungen und Ansichten führt.

Dienstag 18.10 – 20.20

Literatur

Marc Aurel: *Selbstbetrachtungen*, Kröner, Stuttgart, 1973.

Hannes Böhringer: *Enger Spielraum. Über Bauen und Vorbauen*, Wilhelm Fink, Paderborn, 2010.

Epiktet: *Handbüchlein*, Kröner, Stuttgart, 1984.

Yuval Harari: *Homo Deus*, Ch. Beck, München, 2018.

Marc Sautet: *Ein Café für Sokrates. Philosophie für jedermann*, Siedler, München, 1999.

John Pawson: *Minimum*, Phaidon Press, London, 1996.

Henry D. Thoreau: **Walden oder Leben in den Wäldern, Diogenes, Zürich, 2015.**

J. A. Tillmann: *Beobachtungen in anderen Welten. Reisen und Reisende*, Schenk, Passau, 2019.

Tanzen wir Philosophie! Begegnungen mit Attila Kotányi. Hg. von Hannes Böhringer und J. A. Tillmann, Salon Verlag, Köln, 2012.

Georg Wöhrle: *Epiktet für Anfänger: Eine Lese-Einführung*, dtv, München, 2002.